

# Gemeinde Südlohn

## Niederschrift

über die Sitzung

des: Haupt- und Finanzausschusses

vom: Mittwoch, 11. Februar 2004

VII. Sitzungsperiode 9. Sitzung

Ort: Sitzungssaal des Rathauses im OT Oeding

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Anwesenheit:

- I. Vorsitz: 1. Bürgermeister Georg Beckmann
- II. Ratsmitglieder: 2. Bonse-Geuking, Anette  
3. Frieling, Hermann-Josef  
4. Mürmann, Anneliese  
5. Sievers Annemarie  
6. Bishop, Josef  
7. Geuking, Bernhard  
8. Liesbrock, Bernhard  
9. Gerbrecht, Lothar  
10. Gröting, Ludger  
11. Sievers, Alfons  
12. Keppelhoff, Josef f. Osterholt, Josef
- III. Ferner: 1. AL 01/32 BM-Büro – Schlottbom  
2. AL 20 Kämmerei – Wilmers  
3. stv. AL 20 Kämmerei – Küpers

Der **Bürgermeister (BM)** stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die **UWG**-Fraktion beantragt die Erweiterung der Tagesordnung aufgrund des Unglücksfalls am Sitzungstage im Bereich der Querungshilfe/Zebrastreifens L 558/Panofen in Oeding.

**Beschluss:**

**9 Ja Stimmen  
2 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung**

Die Tagesordnung wird wie folgt erweitert:

TOP I.6 Fußgängerüberweg im Bereich der Querungshilfe L 568/Panofen/Fürst-zu-Salm-Horstmar-Straße in Oeding“.

Im Übrigen werden Einwendungen gegen die Tagesordnung nicht erhoben, so dass diese festgestellt wird.

## I. Öffentlicher Teil

### TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.02.2003

**Beschluss:** **Einstimmig**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 12.02.2003 wird genehmigt.

### TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2004 und Antrag des RM Schleif vom 02.02.2004 (Sitzungsvorlagen Nr. 70650 und 70651)

#### 2.1 Haushaltsplan

Allen Ausschussmitgliedern liegt der Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2004 einschließlich der ergänzenden Sitzungsvorlage mit Auflistung der Ansatzveränderungen nach Drucklegung des Haushaltsentwurfes vor.

Der zu diesem TOP ebenfalls vorliegende Antrag des RM Josef Schleif vom 02.02.2004 wird bei den jeweiligen Haushaltsstellen mit beraten und dem Antragsteller hierzu bei Bedarf Gelegenheit zu weiteren Erläuterungen gegeben

Der Haushaltsplanentwurf wird durch Aufruf der Einzelseiten beraten. Zu nachfolgenden Haushaltsstellen ergeben sich Wortmeldungen bzw. werden Beschlussempfehlungen gefasst:

#### Verwaltungshaushalt

Seite 105	HH-Stelle: 00000.65800	Geschenke zu Ehe- und Altersjubiläen
-----------	------------------------	--------------------------------------

Die **SPD**-Fraktion fragt an, ob und inwieweit der Haushaltsansatz aufgrund der Ergebnisse der Jahresrechnung 2003 nicht zu gering veranschlagt wird.

Die Kalkulation dieses Haushaltsansatzes ist sehr schwierig, da insbesondere die Kosten für Nachrufe nicht vorher sind. Vorgeschlagen wird, es bei dem Haushaltsansatz zu belassen.

Seite 105	HH-Stelle: 00900.66900	Zuwendungen an die Fraktionen
-----------	------------------------	-------------------------------

Die **CDU**-Fraktion erklärt, dass sie wie im Vorjahr freiwillig auf die Zuwendung verzichten wird, da auch die Vereine und Verbände in 2004 Kürzungen ihrer Zuschüsse hinnehmen.

Die **UWG**-Fraktion wird nicht auf die Gewährung einer Zuwendung verzichten. Allerdings plant sie, den Betrag zu spenden, wobei sie selbst entscheiden wird, an wen und für welche Zwecke dieser gehen soll.

Die **SPD**-Fraktion lehnt wie in 2003 einen freiwilligen Verzicht ab, da insbesondere kleine Fraktionen auf jeden Betrag angewiesen sind.

**Beschlussempfehlung:** **Einstimmig**

Der Haushaltsansatz 2004 wird auf 1.700,00 € festgesetzt.

Seite 106	HH-Stelle: 02000.66100	Beiträge
-----------	------------------------	----------

Die **UWG**-Fraktion erinnert an den Prüfungsauftrag in 2003 und bittet um eine Aufstellung, worin die Erhöhungen in 2003 und 2004 begründet sind.

Die **CDU**-Fraktion sieht den Nachweis durch eine entsprechende Auflistung der Verwaltung in 2003 erbracht, so dass für sie in soweit eine ergänzende Übersicht entbehrlich ist.

Der **BM** erläutert, dass es sich vornehmlich um fremdbestimmte Beträge handelt, die zudem größtenteils aus Pflichtmitgliedschaften herrühren. Gleichwohl wird zugesagt, eine erneute Prüfung vorzunehmen und dem Gemeinderat eine Begründung für die Erhöhungen vorzulegen.

Seite 107	HH-Stelle: 02000.56200	Kosten für die Aus- und Weiterbildung von Verwaltungsangehörigen
-----------	------------------------	--

Die **CDU**-Fraktion beantragt, den Haushaltsansatz um 3.000,00 € zu kürzen, da Vergleiche mit den Nachbargemeinden zeigen, dass dieser Haushaltsansatz ausreichend ist und zudem gesonderte Ausbildungskosten für das NKF veranschlagt werden.

Die **SPD**-Fraktion erinnert an die gleiche Diskussion wie in den Vorjahren und beantragt, den Haushaltsansatz wie im Entwurf dargestellt zu belassen.

**Beschlussempfehlung:**

**8 Ja-Stimmen**

**4 Nein-Stimmen**

Der Haushaltsansatz wird von 12.000,00 € auf 9.000,00 € reduziert.

Seite 109	HH-Stelle: 06000.52100	Anschaffung von beweglichen Einrichtungsgegenständen unter 410,00 €
-----------	------------------------	---

Der neue Haushaltsansatz ist nach Ansicht der **CDU**-Fraktion nicht notwendig. Die Kosten wurden früher im Sammelnachweis 2 dargestellt.

Die Einrichtung einer gesonderten HH-Stelle ist aus Gründen der Transparenz und im Vorgriff auf die Regelungen des NKF erfolgt. Hintergrund ist die einfachere Zuordnung geringwertiger Einrichtungsgegenstände zu den jeweiligen Anlagen und deren Abschreibungen.

Die **CDU**-Fraktion zieht daraufhin ihren Antrag zurück.

Seite 109	HH-Stelle: 06000.52000	Wartung und Unterhaltung der EDV-Anlagen
	HH-Stelle: 06000.71300	Softwarepflegkosten

Da vorgesehen ist, neun neue PC's in 2004 anzuschaffen, müssten sich nach Auffassung der **CDU**-Fraktion die Wartungsaufwendungen reduzieren.

Seit Jahren hat die Fraktion den Eindruck, nicht vorab und umfassend über Neuerungen im EDV-Einsatz informiert zu werden.

Die zur Sitzung vorgelegte Aufstellung der eingesetzten Hard- und Software zeigt Softwarepflegekosten in Höhe von 19.347,00 €. Die Internetpräsentation mit dem Virtuellen Rathaus und dem Gemeindeplan ist nach Ansicht der Fraktion nicht bürgerorientiert, da für den Nutzer zu unübersichtlich, und ist damit uninteressant. Interessant wäre in diesem Zusammenhang auch Kenntnis über den Umfang des Zugriffs auf das Virtuelle Rathaus. Gleichwohl sind hierfür hohe jährliche Softwarepflegekosten zu veranschlagen.

Es wird daher vorgeschlagen, im Rahmen der Einholung von Angeboten Vergleichszahlen zu erhalten und darauf aufbauend ein Gesamtkonzept zu erarbeiten, welches dann nach Beschluss des Gemeinderates die strategische Neuausrichtung darstellt. Die Prüfung sollte auch umfassen, ob alle bisher eingesetzten Programme auch in Zukunft sinnvoll sind und ob nicht andere Wege beschritten werden sollten. Diese Auflistung sollte in der Sitzung des Gemeinderates im März vorgelegt werden.

Die Fraktion beantragt bei folgenden HH-Stellen einen Sperrvermerk anzubringen:

*HH-Stelle: 06000.52000*

*Sperrvermerk über 2.000,00 €*

*HH-Stelle: 06000.71300*

*Sperrvermerk über 3.000,00 €*

Die **Verwaltung** erklärt, dass durch die vorgesehene Anschaffung von neun neuen PC's nicht der Nachholbedarf aus der Vergangenheit kompensiert wird, so dass weiter höhere Wartungsaufwendungen zu erwarten sind. Es wird zugestanden, dass der Internetauftritt anderer Kommunen heute moderner und besser gestaltet ist. Eine Neuausrichtung ist jedoch nur durch den Einkauf zusätzlicher Programme möglich. Eine Überprüfung der auf dem Markt vorhandenen Software mit Angabe der hierzu entstehenden Kosten kann erfolgen. Allerdings ist dies nur für Software außerhalb gesetzlicher Vorgaben und Rahmenbedingungen möglich.

Die **SPD**-Fraktion macht darauf aufmerksam, dass für eine externe Beratung Kosten anfallen, die jetzt im Haushaltsplan berücksichtigt werden müssten. Die Fehler der CDU-Fraktion seit 1999 holen jetzt die Gemeinde ein.

Auch die **UWG**-Fraktion erinnert daran, dass die CDU-Fraktion jedes Jahr diese Haushaltsansätze bemängelt und gekürzt hat. Sie beantragt, es bei den Haushaltsansätzen des Entwurfes zu belassen.

**Beschlussempfehlung:**

**8 Ja-Stimmen**

**4 Nein-Stimmen**

Bei folgenden HH-Stellen wird ein Sperrvermerk angebracht:

*HH-Stelle: 06000.52000*

*Sperrvermerk über 2.000,00 €*

*HH-Stelle: 06000.71300*

*Sperrvermerk über 3.000,00 €*

Bis zur Sitzung des Gemeinderates im März 2004 ist von der Verwaltung darzustellen, wie sie zukünftig die eingesetzte Hard- und Software im EDV-Bereich strategisch auszurichten gedenkt und mit welchen Kosten dieses verbunden ist.

Die **CDU**-Fraktion erkennt positiv die umfassende Eigenleistung des Löschzuges Oeding bei der Herrichtung des alten Bauhofes an.

Diesem Lob schließen sich auch die anderen Fraktionen an.

Seite 115	HH-Stelle: 13000.71800	Zuschuss an die Freiwillige Feuerwehr
-----------	------------------------	---------------------------------------

**RM Schleif** sieht in der Reduzierung des Haushaltsansatzes ein falsches Signal gegenüber den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr.

Die **Verwaltung** entgegnet, dass der Ansatz auf der Basis der Rechnungsergebnisse 2002 und 2003 auf ein realistisches Maß reduziert wird. Es handelt sich nicht um eine HH-Stelle im Rahmen des Feuerwehrbudgets, so dass die Freiwillige Feuerwehr nicht direkt betroffen ist.

**Beschlussempfehlung:**

**12 Nein-Stimmen**

Der Haushaltsansatz wird wie in 2003 auf 3.500,00 € festgesetzt.

Seiten 120-122	HH-Stelle: 21000.50100	Lfd. bauliche Unterhaltung
	HH-Stelle: 21000.54000	Heizung, Reinigung, Beleuchtung etc.

Die Rechnungsergebnisse zeigen, dass Veränderungen bei den Haushaltsansätzen sinnvoll sind. Von daher schlägt die **CDU**-Fraktion vor, bei beiden Grundschulen die Haushaltsansätze zu verändern und zwar wie folgt:

HH-Stelle: 21000.50100	von 7.000,00 auf 10.000,00 €
HH-Stelle: 21000.54000	von 50.000,00 auf 47.000,00 €
HH-Stelle: 21001.50100	von 7.000,00 auf 10.000,00 €
HH-Stelle: 21001.54000	von 43.000,00 auf 40.000,00 €

Es besteht Einvernehmen, entsprechend zu verfahren.

Bei der Hauptschule sind Veränderungen bei den entsprechenden Haushaltsstellen aufgrund der Rechnungsergebnisse nicht angebracht.

Seite 120	HH-Stelle: 21000.63800	Kosten für das Schulbad
-----------	------------------------	-------------------------

Es besteht Einvernehmen gem. Sitzungsvorlage Nr. 70650 den Haushaltsansatz von 1.000,00 € auf 3.000,00 € zu verändern.

Seite 122	HH-Stelle: 21500.63900	Schülerfahrtkosten
-----------	------------------------	--------------------

Auf Anfrage der **UWG**-Fraktion werden Erläuterungen zu den finanztechnischen Auswirkungen der Aufnahme von Schülern aus Weseke und Borkenwithe/Burlo in Südlohn gegeben.

Seite 128	HH-Stelle: 33300.71700	Zuschuss an die Musikschule
-----------	------------------------	-----------------------------

Gem. Begründung in der Sitzungsvorlage wird vorgeschlagen, den Haushaltsansatz auf 92.000,00 € zu erhöhen.

Die **CDU**-Fraktion regt eine Prüfung an, ob und inwieweit möglicherweise Landeszuschüsse für die Einrichtung kommunaler Musikschulen beantragt werden können.

**Beschlussempfehlung:**

**Einstimmig**

Der Haushaltsansatz wird auf 92.000,00 € festgesetzt.

Seite 133	Einzelplan 4	Soziale Sicherung
-----------	--------------	-------------------

Die **CDU**-Fraktion fragt an, ob und inwieweit leerstehender Wohnraum für Asylanten usw. direkt die Gemeinde belastet.

Die von der Gemeinde angemieteten Wohnungen werden im Abschnitt 88 dargestellt. Bei Leerstand erstattet der Einzelplan 4 die Kosten, so dass es sich um eine interne Verrechnung handelt.

Seite 136	HH-Stelle: 46000.50100	Einrichtung einer Fun-Sportfläche
-----------	------------------------	-----------------------------------

Die **CDU**-Fraktion bittet um einen Sachstandsbericht.

Die Fläche soll im Bereich des gemeinsamen Sport- und Freizeitzentrums auf Gemeindemitte erstellt werden. Hierzu ist die Rechtskraft eines Bebauungsplanes erforderlich. Für die Einrichtung lagern bereits zwei Gerätschaften auf dem Bauhof, die die Gemeinde kostenfrei von anderen Kommunen übernehmen konnte.

Seite 136	HH-Stelle: 46000.51000	Unterhaltung der Kinderspielplätze
-----------	------------------------	------------------------------------

Die **CDU**-Fraktion regt an, die Überprüfung der Geräte und der Plätze nicht durch externe, sondern durch die Ausbildung eigener Fachkräfte vornehmen zu lassen. Außerdem beantragt sie die Erhöhung des Haushaltsansatzes auf 18.000,00 €. Zur Deckung sollen die Einsparungen bei der Aus- und Weiterbildung sowie durch den freiwilligen Verzicht auf die Fraktionszuwendungen eingesetzt werden.

Die **UWG**-Fraktion unterstützt den Antrag der CDU-Fraktion.

Die **Verwaltung** erläutert, dass z.Z. Überlegungen bestehen, mit mehreren Kommunen bzw. dem Kreisbetrieb zusammen Mitarbeiter auszubilden, um zu kostengünstigeren Lösungen zu kommen.

**Beschlussempfehlung:**

**Einstimmig**

Der Haushaltsansatz wird auf 18.000,00 € festgesetzt.

Seite 136	HH-Stelle: 46400.71800	Unterhaltungszuschüsse Kindergärten
-----------	------------------------	-------------------------------------

Ergänzend zur Sitzungsvorlage bittet die **CDU**-Fraktion um Erläuterungen, inwieweit die Kürzungen des Landes NRW sich auf die Kindergartenstruktur und die Höhe der gemeindlichen Zuschüsse in der Gemeinde auswirken werden.

Genauere Erkenntnisse liegen der **Verwaltung** noch nicht vor. Nach ihrer Ansicht kann die Gemeinde jedoch nicht die ausfallenden Landeszuschüsse übernehmen.

**Beschlussempfehlung:**

**Einstimmig**

Der Haushaltsansatz wird auf 174.000,00 € festgesetzt.

Seite 142	HH-Stelle: 56000.05100	Sportpauschale (konsumptiv)
-----------	------------------------	-----------------------------

Aufgrund neuerer Vorgaben ist die Sportpauschale im Einzelplan 9 zu veranschlagen.

Von daher besteht Einvernehmen, den Haushaltsansatz auf 0,00 € festzusetzen.

Seite 145	HH-Stelle: 61000.65100	Städtebauliches Entwicklungskonzept
-----------	------------------------	-------------------------------------

Die **CDU**-Fraktion regt an, zu prüfen, ob und inwieweit die Gemeinde für die Umsetzung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Landeszuschüsse erwarten kann. Nach vorliegenden Informationen aus dem Haushaltsbegleitgesetz stehen für Entwicklungsmaßnahmen Landeszuschüsse bereit.

Seite 149	HH-Stelle: 67500.63000	Winterdienst
-----------	------------------------	--------------

Auf Nachfrage der **UWG**-Fraktion wird erläutert, dass die Gemeinde grundsätzlich für den Winterdienst innerhalb der geschlossenen Ortslagen sowie auf ihren eigenen Straßen und Wegen im Außenbereich zuständig ist.

Der Umfang des Winterdienstes richtet sich jedoch nach dem verabschiedeten Streuplan. Innerhalb der geschlossenen Ortslage wird der Winterdienst von den jeweiligen Straßenbaulastträgern mit Kostenerstattung durch die Gemeinde durchgeführt.

Seite 153	HH-Stelle: 70000.51300	Klärschlammuntersuchung und Beseitigung
-----------	------------------------	---

Die **UWG**-Fraktion bittet um Erläuterungen zu den höheren Kosten.

Durch den Neuabschluss des Kooperationsvertrages mit der EGW zum 01.01.2004 werden höhere Kosten entstehen. Diese werden teilweise durch die Voreindickung des Klärschlammes kompensiert.

Seite 155	HH-Stelle: 72000.51103	Kosten für die Papierverwertung
-----------	------------------------	---------------------------------

Auf Nachfrage aus der **UWG**-Fraktion wird erläutert, dass die Kosten für die Papierverwertung einem ständigen Wechsel unterliegen.

Seite 155	HH-Stelle: 72000.65001	Durchführung der Grünannahme
	HH-Stelle: 72000.65003	Kosten für die Abfuhr von Schrott

Die **UWG**-Fraktion bittet um nähere Erläuterungen, da ihr für die Schrottabfuhr günstigere Anbieter bekannt sind.

Bei der Grünannahme wurde das Angebot für die Bürger ausgeweitet, wodurch höhere Kosten zu erwarten sind.

Die Schrottabfuhr beinhaltet auch den Elektronikschrott. Im Übrigen ist die Gemeinde für den Kreis Borken andienungspflichtig, so dass die Beauftragung privater Unternehmen nicht möglich ist.

Seite 157	HH-Stelle: 75000.50300	Pflege und Unterhaltung des jüdischen Friedhofes
-----------	------------------------	--

**RM Schleif** beantragt die Erhöhung des Ansatzes auf 2.300,00 €

Die **CDU**-Fraktion erinnert daran, dass in den letzten Jahren mit ehrenamtlichem Engagement der jüdische Friedhof neu gestaltet worden ist. Die Toranlage ist funktional. Falls eine Verbesserung vorgesehen ist, sollte dies durch Einbeziehung von privatem Sponsoring erfolgen. Sofern die Beschilderung verbessert werden soll, könnte dies über den vorliegenden Haushaltsansatz erfolgen. Im Übrigen hat das Landesrabbinat in jährlichen Bereisungen immer wieder den hervorragenden Zustand und die Gestaltung des Friedhofes bestätigt.

**Beschlussempfehlung:**

**1 Ja-Stimme**  
**8 Nein-Stimmen**  
**3 Enthaltungen**

Der Haushaltsansatz wird auf 2.300,00 € erhöht.

Seite 159	HH-Stelle: 78000.51000	Lfd. Unterhaltung der Wirtschaftswege
-----------	------------------------	---------------------------------------

Auf Nachfrage der **UWG**-Fraktion wird bestätigt, dass die Prioritätenliste weiter abgearbeitet wird.

Seite 160	HH-Stelle: 79200.65100	Erstellung und Fortführung des Gemeindefahrplans
-----------	------------------------	--

Die **CDU**-Fraktion erinnert daran, dass die Landeszuschüsse im ÖPNV in 2004 auf 150.000,00 € reduziert worden sind. Sie bittet, sich beim Kreis Borken dafür einzusetzen, dass insbesondere die Taxibuslinie zwischen den Ortsteilen erhalten bleibt. Auch die weiteren Auswirkungen sind innerhalb der Erstellung des neuen Nahverkehrsplanes zu beobachten.

Die **UWG**-Fraktion schließt sich diesen Ausführungen an und bemängelt das bereits heute sehr geringe Fahrplanangebot.

Der **Verwaltung** sind z.Z. keine abschließenden Informationen hinsichtlich der Auswirkungen auf das Fahrplanangebot bekannt. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten und wird im Rahmen der Erstellung des neuen Nahverkehrsplanes beobachtet.

Seite 167	HH-Stelle: 90000.04100	Schlüsselzuweisungen
-----------	------------------------	----------------------

Die **UWG**-Fraktion bittet um Einschätzung der künftigen Entwicklung.

Die genaue Höhe der Schlüsselzuweisungen ab 2005 ist noch nicht absehbar. Es ist jedoch nach den ersten Orientierungsdaten davon auszugehen, dass die Schlüsselzuweisungen in 2004 erheblich geringer ausfallen.

Seite 167	HH-Stelle: 90000.05120	Sportpauschale (konsumptiv)
-----------	------------------------	-----------------------------

Es besteht Einvernehmen zur Neuveranschlagung gem. Sitzungsvorlage Nr. 70650 mit einem Haushaltsansatz von 25.000,00 € in Anpassung an die zu erwartende Zahlung.

Die **SPD**-Fraktion beantragt, die Höhe auf 10.000,00 € zu belassen.

Entgegnet wird, dass dieses grundsätzlich zwar möglich ist, jedoch dann Geld für die Unterhaltung der Sportanlagen fehlt, so dass ein Deckungsvorschlag für den Verwaltungshaushalt unterbreitet werden muss. Im Übrigen kommt das Geld weiterhin dem Sport zu Gute.

Die **SPD**-Fraktion zieht darauf hin ihren Antrag zurück.

### Vermögenshaushalt

Seite 190/191	HH-Stelle: 21000.- 21500.95150	Sanierung von Sicherheitseinrichtungen in den Grund- und Hauptschulen
---------------	-----------------------------------	---

Die **CDU**-Fraktion erinnert an die Beschlussfassung in der Sitzung des Gemeinderates am 28.01.2004. Danach sollen nur die uneingeschränkt notwendigen Arbeiten umgesetzt werden, wobei hohe Priorität der Kostenreduzierung einzuräumen ist.

Seite 190/191	HH-Stelle: 21001.95200	Neue Heizungsanlage für die Grundschule Oeding
---------------	------------------------	--

**RM Schleif** beantragt die Neuaufnahme dieser Maßnahme und die Veranschlagung eines Haushaltsansatzes in Höhe von 60.000,00 €. Er sieht darin eine sinnvolle Maßnahme zur Kostenreduzierung.

Entgegnet wird, dass aus Sicht der Verwaltung eine dringende Notwendigkeit für die Sanierung z.Z. nicht erkennbar ist.

**Beschlussempfehlung:**

**10 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen**

Für die Erneuerung der Heizungsanlage in der Grundschule Oeding mit Verbesserung der Wärmedämmung der Heizungsrohre wird neu ein Betrag von 60.000,00 € veranschlagt.

Seite 195	HH-Stelle: 36000.98900	Anpflanzung und Pflege von Wallhecken im Gemeindegebiet
-----------	------------------------	---

**RM Schleif** beantragt die Neuaufnahme eines Haushaltsansatzes in Höhe von 3.000,00 €.

**Beschlussempfehlung:**

**11 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung**

Für die Anpflanzung und Pflege von Wallhecken im Gemeindegebiet werden in einem neuen Haushaltsansatz 3.000,00 € bereitgestellt.

Seite 203	HH-Stelle: 56000.98700	Zuschuss an den SC Südlohn zum Bau von Umkleideräumen
-----------	------------------------	---

Der BM bittet, die Fußnote zu streichen, da diese nicht mehr aktuell ist.

**RM Schleif** beantragt die Erhöhung des Zuschusses von 15.000,00 € auf 30.000,00 €.

Die **CDU**-Fraktion erinnert an den Ratsbeschluss vom 24.10.01 und zeigt sich verwundert über den jetzt vorliegenden Antrag.

Die **UWG**-Fraktion bekräftigt, situationsgerecht entscheiden zu wollen.

**RM Schleif** entgegnet, dass der Beschlussfassung vom 24.10.01 die Gedanken zur Zusammenführung von Sportanlagen zugrunde lagen. Die Erkenntnislage ist heute eine andere.

**Beschlussempfehlung:**

**8 Nein-Stimmen  
4 Enthaltungen**

Für die Bereitstellung eines Zuschusses wird der Haushaltsansatz von 15.000,00 € auf 30.000,00 € erhöht.

Seite 204	HH-Stelle: 58000.94000	Ausbau der Park- und Gartenanlagen
-----------	------------------------	------------------------------------

Die Umgestaltung der Ehrenmalanlage nach Fertigstellung des Mischwasserhauptsammlers Nord erfolgte in 2003. Die Rechnung für die Neuplanung wurde jedoch erst in 2004 vorgelegt, so dass hierfür ein Haushaltsansatz in Höhe von 3.250,00 € notwendig ist.

**Beschlussempfehlung:**

**Einstimmig**

Der Haushaltsansatz wird auf 3.250,00 € festgesetzt.

Seite 209	HH-Stelle: 63000.96009	Scharperloh II, Endausbau von Straßen
-----------	------------------------	---------------------------------------

Die **UWG**-Fraktion weist darauf hin, dass auch im Bereich der Straße „Im Bree“ kaum noch Baulücken vorhanden sind, so dass dort ebenfalls der Endausbau stattfinden kann. Im Investitionsplan fehlen hierfür jedoch entsprechende Ansätze.

Vorgesehen ist, den Endausbau der Straßen im Baugebiet „Scharperloh II“ in Abschnitten umzusetzen.

Seite 209	HH-Stelle: 63000.96019	Böwingweide IV, Endausbau von Straßen, 2.BA
-----------	------------------------	---

Aus der **UWG**-Fraktion wird angefragt, warum der Endausbau der Straße „Moate“ nach dem Investitionsprogramm erst in 2006 erfolgen soll. Auch hier sind fast alle Grundstücke inzwischen bebaut und warten die Anlieger auf die endgültige Herstellung der Straße.

Verwiesen wird darauf, dass nach dem Investitionsprogramm (Seite 235) für 2005 ein Bedarf von 238.000,00 € enthalten ist. Zunächst sollte die z.Z. laufende Baumaßnahme „Heidkämpfen/Wiesken“ abgeschlossen werden.

Seite 215	HH-Stelle: 70000.94001	Kanaluntersuchungen und Sanierungen
-----------	------------------------	-------------------------------------

Die **UWG**-Fraktion schlägt vor, den Haushaltsansatz zu reduzieren.

Entgegnet wird, dass dieser Ansatz erforderlich ist, um den Vorschriften der Selbstüberwachungsverordnung Kanal zu entsprechen. Der Ansatz wurde bereits gegenüber den Vorjahren reduziert.

Seite 216	HH-Stelle: 70000.96044 und 70000.96045	Mischwasserhauptsammler Süd
-----------	--	-----------------------------

Die **UWG**-Fraktion begrüßt das vorgesehene Verfahren, die Gesamtmaßnahme zwar auszuschreiben, die Ausführung jedoch auf zwei Haushaltsjahre zu verteilen.

Die **CDU**-Fraktion bittet um nähere Erläuterungen zu den Auswirkungen auf die zu zahlende Abwasserabgabe nach Fertigstellung des Mischwasserhauptsammlers.

Genauere Zahlen können zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht gegeben werden.

Seite 218	HH-Stelle: 79000.94102	Radwegverbindung K14/L 572 in Südlohn
-----------	------------------------	---------------------------------------

Die **UWG**-Fraktion begrüßt den Haushaltsansatz und wünscht eine zügige Umsetzung zur Schließung dieser Radweglücke.

Die **CDU**-Fraktion weist auf die notwendige Vorfinanzierung der Maßnahme durch die Gemeinde hin. Sie hofft, dass in 2005 der Kreis 50 % dieser Kosten erstatten wird.

Seite 220	HH-Stelle: 88000.93200	Grunderwerbs- und Nebenkosten
-----------	------------------------	-------------------------------

Der BM weist darauf hin, dass sich der Vermögenshaushalt nach Gründung des angestrebten Eigenbetriebes für die Durchführung der Grundstücksgeschäfte noch verändern wird.

Die **UWG**-Fraktion bekräftigt ihre bisherige Haltung in den früheren Sitzungen zu der Gründung des Eigenbetriebes und unterstützt die angestrebte Entwicklung.

	HH-Stelle: sonstige	Gesamthaushalt
--	---------------------	----------------

**Beschlussempfehlung:**

**11 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme**

Dem Gemeinderat wird im Übrigen empfohlen, die nicht von den Änderungen berührten Haushaltsansätze des Haushaltsplanentwurfes 2004 zu beschließen.

## **2.2 Haushaltssatzung 2004**

Die zuvor beschlossenen Änderungen werden in den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung eingearbeitet.

**Beschlussempfehlung:** **11 Ja-Stimmen**  
**1 Nein-Stimmen**

Die Haushaltssatzung 2004 wird in der überarbeiteten Fassung beschlossen.

### **TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm für die Jahre 2003-2007**

Die **UWG**-Fraktion stellt fest, dass im Investitionsprogramm bis 2007 der Neubau des Feuerwehrrätehauses Oeding nicht mehr enthalten ist. Im Übrigen verweist sie auf ihre Stellungnahme innerhalb der Beratung des Haushaltsplanes zur HH-Stelle 63000.96009 (Endausbau von Straßen im Baugebiet „Scharperloh II“.)

Die **CDU**-Fraktion verweist darauf, dass die im Investitionsprogramm enthaltenen Beträge aufgrund der angestrebten Bildung des Eigenbetriebes sich noch erheblich verändern werden.

Die innerhalb der Haushaltsplanberatung 2004 beschlossenen Änderungen werden vor abschließender Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat in den endgültigen Entwurf eingearbeitet.

**Beschlussempfehlung:** **9 Ja-Stimmen**  
**1 Nein-Stimmen**  
**2 Enthaltungen**

Das Investitionsprogramm 2003-2007 wird in der überarbeiteten Fassung beschlossen.

### **TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über den Stellenplan 2004**

**Beschlussempfehlung:** **11 Ja-Stimmen**  
**1 Enthaltungen**

Der Stellenplan 2004 in der vorliegenden Fassung wird beschlossen.

### **TOP 5: Kenntnisnahme des Finanzplanes für die Jahre 2003-2007**

Der Finanzplan in der überarbeiteten Fassung wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 6: Fußgängerüberweg im Bereich der Querungshilfe L 558/Panofen/Fürst- zu-Salm-Horstmar-Straße in Oeding**

Am Sitzungstag hat sich im Bereich des Fußgängerüberweges ein schwerer Verkehrsunfall mit Personenschaden ereignet.

Die **UWG**-Fraktion fordert die kurzfristige Anberaumung eines Ortstermines insbesondere mit dem Straßenbaulastträger um hier gemeinsam nach Verbesserungen zu suchen.

Der **BM** verweist darauf, dass ohnehin kurzfristig ein Gespräch mit dem Straßenbaulastträger angestrebt ist, um mögliche Gefahrenquellen zu mindern, soweit diese heute vorhanden oder erkennbar sind. Im Übrigen sind die Untersuchungen zur Feststellung der Unfallursachen noch nicht abgeschlossen.

**TOP 7: Mitteilungen und Anfragen**

**7.1 Kanaldeckel im Kreuzungsbereich Moate/Heidkämpken in Oeding**

**RM Keppelhoff** weist darauf hin, dass im Kreuzungsbereich ein Kanaldeckel sehr hoch herausragt, wodurch der Regenwasserabfluss nicht mehr gewährleistet ist.

Eine Überprüfung wird zugesagt.

**7.2 Straßenführung nach Endausbau der Fontanestraße in Oeding**

Nach Ansicht von **RM Keppelhoff** entspricht die Straßenführung im Bereich der Mittelinsel nach Ausbau der Fontanestraße nicht den einschlägigen Standards für notwendige Straßenraumbreiten und Kurvenradien.

Eine entsprechende Überprüfung wird zugesagt.

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

\_\_\_\_\_  
Beckmann

\_\_\_\_\_  
Schlottbom